



FREIWILLIGE FEUERWEHR DENZLINGEN



retten · löschen



bergen · schützen

Gegr. 1925

Pressemitteilung vom 25.02.2017

- Rauchwarnmelder verhindern Wohnungsbrand -

Am 24.02.2017 wurde die Feuerwehr um 23.11 Uhr durch die integrierte Leitstelle Emmendingen zu einem Einsatz in einem Mehrfamilienwohnhaus in Denzlingen gerufen. Gemeldet war ein ausgelöster Hausrauchwarnmelder bei verschlossener Wohnungstür.

Die Feuerwehr hat daraufhin die Einsatzstelle unter Führung ihres Kommandanten Martin Schlegel mit vier Fahrzeugen angefahren.

Beim Eintreffen wurde festgestellt, dass in der im 1. OG gelegenen Wohnung die Rauchmelder ausgelöst hatten. Die Wohnung war jedoch verschlossen, der Bewohner nicht anwesend.

Zur Klärung der Lage hat die Feuerwehr daraufhin mit dem Türöffnungswerkzeug die Wohnungseingangstür geöffnet. Zeitgleich wurde am Balkon der betroffenen Wohnung eine Steckleiter in Stellung gebracht, um die Lage von außen beurteilen zu können. Nach kurzer Zeit konnte jedoch bereits Entwarnung gegeben werden. Auf dem eingeschalteten Küchenherd war eine Pfanne vergessen worden. Diese hatte die Verrauchung der Wohnung verursacht.

Die Feuerwehr hat den Herd abgeschaltet und die rauchende Pfanne ins Freie verbracht. Anschließend wurde die Wohnung mittels Überdruckbelüftung vom Rauch befreit. Ein größerer Schaden ist Dank der rechtzeitig auslösenden Rauchmelder nicht entstanden.

Neben der Feuerwehr Denzlingen war das Polizeirevier Waldkirch mit einem Streifenfahrzeug im Einsatz.

Denzlingen, 25.02.2017

Stephan Konrad

Pressesprecher Feuerwehr Denzlingen